



Einwilligungserklärung

Tierhalter

Name, Vorname

Adresse

Tier

Name

Art, Rasse

Alter

Geschlecht

Farbe

Kundennummer

Medizinischer Hintergrund

Erklärung

Hiermit stelle ich mein Tier nach dessen Tod im Rahmen des Tierkörper-Spendenprogramms zur Verfügung. Ich erkläre, dass ich der Eigentümer des oben benannten Tieres bin und die Berechtigung habe, diese Erklärung abzugeben. Ich bin einverstanden, dass das oben genannte Tier nach seinem Tod zu Ausbildungszwecken gespendet wird. Ich habe verstanden, dass das Tier in studentischen Kursen, wie der Anatomie oder Chirurgie, eingesetzt wird.

Ort, Datum Unterschrift

Ansprechpartner vor Ort:



Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem **Leitfaden zur Etablierung eines Tierkörper-Spendenprogrammes** des Bundesverbandes Menschen für Tierrechte, Projekt SATIS für humane Ausbildung, 2011: www.satis-tierrechte.de, PDF-Download

Ansprechpartner:
Dr. Astrid Schmidt
Telefon: 03641 – 22 97 65
E-Mail: satis@tierrechte.de

Gestaltung: Alexa Binnewies – www.dasAtelier.de



Spendertiere retten Tierleben



© Michael Pettigrew – fotolia.com

Nach dem Tod eines Tieres überdeckt oft die Trauer über den Verlust dieses geliebten Lebensgefährten den Alltag. Dem Tod noch einen Sinn zu geben, kann Tierhaltern helfen, den Verlust besser zu bewältigen.

Lesen Sie nachfolgend, wie Sie durch eine Tierkörperspende neuen Generationen von Tieren helfen können.

 **Menschen für Tierrechte**
Bundesverband der Tierversuchsgegner e.V.

Der Bedarf in der Ausbildung

Sie kennen eventuell bereits die Möglichkeit einer Körperspende an Institute der Humanmedizin, um Medizinstudenten die Möglichkeit zu geben, die menschliche Anatomie oder Organerkrankungen zu studieren.

Auch angehende Tierärzte und Biologen müssen in ihrem Studium mit der Anatomie von Tieren vertraut werden, um sich nötiges Wissen und Fertigkeiten für ihren späteren Beruf anzueignen. Die Tiere dafür werden vorwiegend extra getötet. Sie stammen aus Tierversuchslaboren, aus Zuchten oder auch der Massentierhaltung. Der Bedarf ist groß, allein in Deutschland gibt es über 100 Institute mit diesen Kursen.

Viele Studierende können deshalb diese Kurse nicht mit ihrem Gewissen vereinbaren, einige brechen aus diesem Grund sogar ihr Studium ab. Somit gehen der Gesellschaft ethisch hochmotivierte Veterinärmediziner und Wissenschaftler verloren.

Tierkörperspende

Einige wenige Institute in Deutschland nutzen bereits die Möglichkeit, tote Tiere aus Tierkliniken und Kleintierpraxen zu beziehen. Diese Tiere wurden von Tierhaltern nach der Einschläferung aus medizinischen Gründen für die studentische Ausbildung gespendet.

Studierende der Biologie und Veterinärmedizin arbeiten in den Kursen an Tieren, denen sie in ihrer späteren Berufspraxis begegnen. Dazu gehören unter anderem Katzen, Hunde, Meerschweinchen, Hamster, Kaninchen, aber auch Kühe, Schweine und Pferde.

An den gespendeten Tierkörpern können, wie in der Humanmedizin, unter Anleitung von Dozenten Kenntnisse der Anatomie und Chirurgie gelehrt werden. Nach dem Kurs gehen die toten Tiere den auch für Tierarztpraxen üblichen Weg.

Bitte helfen Sie mit

Eine Tierspende leistet einen großen Beitrag zu einem ethischem Umgang der Gesellschaft mit Tieren. In den USA, den Niederlanden und Australien wird das Programm bereits erfolgreich umgesetzt. Um das Spendertier-Programm breitflächig in Deutschland einzuführen, wird Ihre Hilfe – als Tierhalter, Tierarzt, aktiver Tierschützer, Student – vor Ort gebraucht.

Bitte helfen Sie mit, damit auch in Deutschland mit Spendertieren Tierleben gerettet werden können.

